

F.G.Nr. 15482.

z. H. Jekmold, 27. Feb. 43.

~~67/43~~Herrn Professor Dr. Th. Mayer.
Berlin NW 7.

Hochachtungsvoll Herr Präsident.

Mit bestem Dank bestätige ich den Empfang Ihres freundlichen Schreibens vom 19.1. Ich nehme nun also damit, dass die Fund ^{II. H. IV} ~~angeschrieben~~ ^{angeschrieben} sind und vielleicht noch in diesem Jahr eintrifft.

In einer Besprechung wurde ich mit Ihnen sehr gerne in Verbindung gestellt, glaube jedoch kaum, dass in absehbarer Zeit sich dazu Gelegenheit bietet. Ich verbleibe jetzt einen Monat von mir fünf Tagen - dem ersten seit fast einem Jahr - bei meiner Mutter, und bitte mich vor, ein bisschen in die Post zu gehen. Sollte mich mein Transport oder sonst ein Auftrag dorthin bringen, werde ich selbstverständlich in regelmäßiger, kein Risiko besteht versprechen.

Endlich habe ich noch eine Bitte: Herr Prof. Stengel hatte mich mit